

## Weezer Kinder hüpften wie früher



Die **Klassiker** unter den Kinderspielen hatte die **Kolpingsfamilie** im Jubiläums-Angebot. Das Sackhüpfen gehörte dazu.

RP-FOTO: SIWE

**WEEZE** (i-n) Ob Dosenwerfen an der Wurfbude, Wasserschlacht an der Tortenwand oder Sackhüpfen – die Kinder freuten sich über die vielen nostalgischen Angebote, die am Samstag anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Kolpingsfamilie zum Mitmachen einluden. Begleitet vom Franziskus-Kindergarten, startete das Fest mit einem Zug vom Rathaus gemeinsam mit dem Tambourcorps zum Spielplatz am Fährsteg.

### Schwamm als Abkühlung

„Ich will, ich will“, riefen die Kinder an der umfunktionierten Tortenwand wild durcheinander. Jeder wollte einmal hinter der Wand stehen, um sich durch den nassen Schwamm, der als Tortenersatz diente, eine feucht-fröhliche Abkühlung zu verschaffen. Dass Wasserspiele aber auch etwas für die „großen Kinder“ sind, zeigte sich ein paar Meter abseits. Dort galt es mit dem Feuerwehrschauch so lange auf ein Rad zu zielen, bis der damit verbundene Feuerwehrmann durch die Drehbewegung des Rädchens am obersten Fenster angekommen war. An der „Täukesbude“ fühlte sich so mancher Erwach-

sener in seine Kindheit zurückversetzt. Nach einem Ruck am dünnen Tau kam mit etwas Glück ein Gewinn zum Vorschein.

Nebenan versuchten sich die Kleinen am Klettermast, schließlich warteten nach über vier Metern Kraxeln kleine Geschenke in luftiger Höhe als Belohnung. An der Hüpfburg konnten sich die Kinder weiter austoben. Stärkung gab es an der großen Kuchentheke, die sich die Kolpingsfamilie wie einige der nostalgischen Spiele bei anderen Vereinen aus dem Ort ausgeliehen hat.

„Nächstes Jahr gibt es diese Veranstaltung aber nicht mehr“, erklärte Vorsitzender Johannes van Hall. Zwar organisiert die Kolpingsfamilie immer wieder Feste für die Jüngsten auf „ihrem“ Spielplatz, der zwar der Gemeinde gehört, aber von den Mitgliedern der Kolping gepflegt wird. Das nostalgische Kinderfest aber soll im Rahmen des Geburtstages eine einmalige Aktion bleiben. Einmalig und ein ganz besonderes Glanzlicht ist auch die neue Holzlokomotive mit ihren vier Anhängern, die den Platz am Fährsteg um ein weiteres Spielgerät erweitert (die RP berichtete).